

**Sitzung des Verwaltungsrates
am 1. September 2023 um 10:00 Uhr bei Radio Bremen**

Beschlüsse und wesentliche Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Prof. Dr. Günther Dey

Verwaltungsrat:

Doreen Becker

Maren Bock (bis TOP 12)

Morag McLean

Christian Schwalb (bis TOP 10)

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Roland Warmbein

Entschuldigt:

Prof. Dr. Iris Kirchner-Freis

Dr. Annabel Oelmann

Vors. des Rundfunkrates:

Dr. Klaus Sondergeld (bis TOP 3)

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner, Intendantin

Brigitta Nickelsen, Direktorin „Unternehmensentwicklung und Menschen“

Jan Schrader, Direktor „Betriebsdirektion“

Jan Weyrauch, Programmdirektor

Sven Carlson, Justiziar

Dr. Katja Moede-Nolting, Referentin Gremienbüro (bis TOP 3)

Martin Niemeyer, Leiter Personal, Honorare & Lizenzen

Dr. Enzo Vial, Leiter der Intendanz

Gäste:

Jens Nicolai Hansen, Wirtschaftsprüfer Ebner Stolz (TOP 1-2, TOP 6-8)

Heidi Bruns, Geschäftsführerin Bremedia Produktion GmbH (TOP 7)

Cora Sternsdorff, Leiterin NDR-Revision (TOP 10)

Protokoll:

Merle Schmidt

Von 9:30 bis 10:00 Uhr findet eine interne Beratung des Verwaltungsrates statt.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte (TOP) 6 bis 10 sowie TOP 12, zu denen Gäste anwesend sein werden, werden vorgezogen und im Anschluss an TOP 2 behandelt. Im Anschluss an TOP 12 werden TOP 3 bis 5 sowie TOP 11, 13 und 14 aufgerufen.

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 9. Juni 2023

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

6. Jahresabschluss Radio Bremen 2022

Dem Verwaltungsrat wurde gemäß § 15 Absatz 4 Ziffer 3 Radio Bremen-Gesetz der Jahresabschluss 2022 zur Prüfung vorgelegt. Darüber hinaus ist ihm die Haushaltsrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 ebenfalls mit der Bitte um Prüfung zugegangen.

Herr Hansen, Wirtschaftsprüfer Ebner Stolz, informiert die Mitglieder des Verwaltungsrates über die wesentlichen Aspekte der Prüfung des Jahresabschlusses 2021. Jan Schrader, Direktor für Betrieb, ergänzt die Ausführungen.

Gemeinsam werden Nachfragen aus dem Gremium beantwortet. Diskutiert werden vor allen Dingen die Auswirkungen des Zinsanstiegs in 2022 auf das Wertpapierportfolio von Radio Bremen.

Der Verwaltungsrat fasst folgenden Beschluss:

- a) Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht der Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB für das Geschäftsjahr 2022 zur Kenntnis.
- b) Der Verwaltungsrat hat den von der Intendantin vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 geprüft. Der Jahresabschluss wird dem Rundfunkrat gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 Radio Bremen-Gesetz mit der Bitte um Feststellung vorgelegt.
- c) Dem Rundfunkrat wird gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 Radio Bremen-Gesetz vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von 2.584.682,57 € dem Kapitalkonto zuzuführen, dessen Saldo danach 7.105.869,30 € beträgt.
- d) Der Rundfunkrat wird gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 7 und Ziffer 8 Radio Bremen-Gesetz um Entlastung des Verwaltungsrates und des Direktoriiums für das Geschäftsjahr 2022 gebeten.

7. Jahresabschluss Bremedia Produktion GmbH 2022

Heidi Bruns und Jan Schrader, Geschäftsführer:innen der Bremedia Produktion GmbH, erläutern die wesentlichen Aspekte des Jahresabschlusses 2022 der Bremedia Produktion GmbH.

Das Beteiligungsergebnis für Radio Bremen lag im Jahr 2022 bei 750T€. Damit wurde das angestrebte Ziel nicht erreicht. Es war finanziell ein schwieriges Geschäftsjahr für die Bremedia Produktion GmbH, insbesondere mit Blick auf die Auskömmlichkeit der szenischen Produktionen sowie den Kostenerhöhungen auf Grund des neuen Gehaltstarifvertrages

Der Jahresabschluss 2022 wurde dem Aufsichtsrat der Bremedia Produktion GmbH am 2. Juni 2023 vorgelegt. Die Gesellschafterversammlung hat ihn auf Empfehlung des Aufsichtsrats am 2. Juni 2023 festgestellt.

Der Verwaltungsrat nimmt den Jahresabschluss der Bremedia Produktion GmbH 2022 zur Kenntnis.

8. Konzernabschluss Radio Bremen 2022

Der Verwaltungsrat nimmt den Konzernabschluss 2022 von Radio Bremen zur Kenntnis.

9. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2023

Der Verwaltungsrat beauftragt gemäß § 25 Absatz 2 Radio Bremen Ebner Stolz Mönning Bachem Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte Partnerschaft mbB (Ebner Stolz) als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2023 von Radio Bremen.

10. Revisionsprüfungen bei Radio Bremen 2022

Der NDR hat im Rahmen eines Kooperationsvertrages seit 2010 die Revisonstätigkeit bei Radio Bremen übernommen. Die Leiterin der NDR-Revision, Frau Sternsdorff, gibt einen Überblick über die Revisonstätigkeit und die einzelnen Prüfungen bei Radio Bremen im Jahr 2022.

Geprüft wurden die kommerzielle Verwertung des Lizenzbereichs von Radio Bremen sowie das Investitionsprojekt für das neue Studio Bremerhaven (Ex-post-Prüfung). Zudem wurde eine Nachschau zu der im Jahr 2020 erfolgten Prüfung der Geschäftsprozesse in der Kommunikationsabteilung durchgeführt.

Nach Rückfragen zu verschiedenen Aspekten nimmt der Verwaltungsrat den Bericht über die Revisionsprüfungen im Jahr 2022 zur Kenntnis.

12. Fortentwicklung betriebliche Altersversorgung

Der Verwaltungsrat hatte in seiner Sitzung am 30. August 2022 eine ausführliche schriftliche Information zu den Auswirkungen der Kapitalmarktsituation auf den Deckungsstock bei Radio Bremen, die Versorgungskasse und die Baden-Badener Pensionskasse (bbp) und bestehende Risiken erhalten. Der Direktor für Betrieb Jan Schrader erläutert die aktuelle Situation.

Um das Risiko bei der bbp zu vermindern, hatten sich die Trägerunternehmen für 2025 auf eine Rechnungszinsabsenkung auf 1,75% geeinigt. Einige Trägerunternehmen haben die Rechnungszinsabsenkung bereits 2022 vorgezogen.

Durch eine vorgezogene Rechnungszinsabsenkung wird Radio Bremen auf lange Sicht finanziell entlastet. Da der Haushalt 2023 planmäßig verläuft und

genügend Liquidität zur Verfügung steht, bittet die Geschäftsführung von Radio Bremen den Verwaltungsrat, einer Rechnungszinsabsenkung zum 1. Oktober 2023 zuzustimmen.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis und stimmt einstimmig der vorgezogenen Rechnungszinsabsenkung zum 1. Oktober 2023 zu.

3. Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zu folgenden Themen:

- Die Findungskommission habe mehrfach getagt und den einstimmigen Entschluss gefasst, dem Rundfunkrat die Wiederwahl von Intendantin Dr. Yvette Gerner vorzuschlagen. Diese wird in der Rundfunkratssitzung am 21. September 2023 auf der Tagesordnung stehen.
- Dem Tag der offenen Tür bei Radio Bremen, der Bremedia und dem ZDF-Landesstudio Bremen am 2. September 2023 von 10:00 bis 18:00 Uhr. Geplant sei ein buntes und informatives Programm, das Einblicke in die Arbeit bei Radio Bremen gibt. Auch die Mitglieder von Rundfunk- und Verwaltungsrat werden über ihre Rolle und ihre Arbeit informieren.
- Der personellen Verstärkung und Neuaufstellung des Gremienbüros in Folge der Stärkung der Gremien und ihrer Aufsichtsfunktion durch den 3. Medienänderungsstaatsvertrag.
- Aktuelles aus der ARD-Gremienvorsitzendenkonferenz (GVK) und ihren Arbeitsgruppen.
- Der Arbeit der in der Verwaltungsratssitzung am 3. März 2023 gebildeten Arbeitsgruppe „AT-Verträge“.
- Die am 27. Juli 2023 versendete Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofs zur finanziellen Lage sowie Haushalts- und Wirtschaftsführung Radio Bremens. Der Bericht soll nach Stellungnahme durch Radio Bremen in der Novembersitzung des Verwaltungsrats behandelt werden.

Der Verwaltungsrat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Bericht der Intendantin

Die Intendantin informiert in Ergänzung zu ihrem schriftlichen Bericht über die folgenden Themen:

- Die Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofs zur finanziellen Lage sowie Haushalts- und Wirtschaftsführung Radio Bremens. Die Rundfunkanstalt habe ihre Stellungnahme abgegeben. Der endgültige Bericht des Landesrechnungshofs werde voraussichtlich im Oktober oder November 2023 vorliegen.
- Die ARD-Sitzung am 12./13. September 2023 in Frankfurt am Main.
- Eine Klausur des Direktoriums in der vergangenen Woche insbesondere zur Strategie Radio Bremens für die Jahre 2025 bis 2028, die dem durch K.I. verschärften Medienwandel, den Reformen in der ARD-Gemeinschaft und der Verantwortung gegenüber den Beitragszahler:innen Rechnung tragen soll. Die neue Strategie soll in einem partizipativen Prozess unter Einbindung aller Radio Bremen-Mitarbeiter:innen erstellt werden.
- Die positive Resonanz auf die „Radio Bremen im Dialog“-Veranstaltung am 23. August 2023 zu dem Thema „Klima – Kleben – Konsequenzen“

u.a. mit Lea-Maria Rhein, Aktivistin der Letzten Generation, und dem Bundesrichter a.D. Prof. Dr. Thomas Fischer.

- Den Tag der offenen Tür bei Radio Bremen, der Bremedia und dem ZDF-Landesstudio Bremen am 2. September 2023 (vgl. TOP 3).

Nach Rückfragen zu verschiedenen Aspekten nimmt der Verwaltungsrat den Bericht der Intendantin zur Kenntnis.

5. Bericht aus dem Aufsichtsrat der Bremedia Produktion GmbH

Der Verwaltungsratsvorsitzende berichtet, der Aufsichtsrat der Bremedia Produktion GmbH habe in seiner Sitzung am 25. August 2023 mit den Ergebnissen der Werbeerlöse befasst. Zudem habe er sich über den Prozessablauf bei fiktionalen Produktionen informieren lassen.

Nach der Beantwortung von Rückfragen durch den Geschäftsführer der Bremedia Produktion GmbH Jan Schrader nimmt der Verwaltungsrat die Informationen zur Kenntnis.

11. Finanzielles Unternehmenscockpit/Liquiditätsprognose

Jan Schrader erläutert das finanzielle Unternehmenscockpit bzw. die Liquiditätsprognose. Nach den vorliegenden Zahlen wird Radio Bremen das Planungsziel aller Wahrscheinlichkeit nach einhalten.

Der Verwaltungsrat nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.

13. Informationen zur Dienstanweisung „Compliance“

Der am 16. März 2024 beschlossene 4. Medienänderungsstaatsvertrag (MÄStV) verpflichtet die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten, „eine in Ausübung der Tätigkeit unabhängige Compliance-Stelle oder einen Compliance-Beauftragten einzusetzen, die oder der regelmäßig an den Intendanten sowie an den Verwaltungsrat berichtet“. Der 4. MÄStV soll Anfang 2024 in Kraft treten.

Am 1. August 2023 hat Cihan Baghistani ihre Arbeit als Compliance-Beauftragte von Radio Bremen aufgenommen. Sie ist in dieser Funktion Ansprechpartnerin für alle Fragen, Hinweise und Informationen rund um das Thema Compliance.

Neben der Einrichtung einer Compliance-Stelle fordert der 4. MÄStV in § 31b Abs. 1 von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten „ein wirksames Compliance Management System nach anerkannten Standards“. Ein Compliance Management System organisiert die Sicherstellung des rechts- und regelkonformen Verhaltens eines Unternehmens/einer öffentlichen Einrichtung, ihrer Organe und Mitarbeiter:innen. Die Zuständigkeiten, Aufgaben und Prozesse in der Compliance-Organisation von Radio Bremen legt eine Dienstanweisung Compliance fest.

Der Verwaltungsrat nimmt die Dienstanweisung Compliance in der am 1. August 2023 in Kraft getretenen Fassung zur Kenntnis.

14. Publikumsakzeptanz von Radio Bremen-Angeboten

Programmdirektor Jan Weyrauch erläutert die Ergebnisse der am 12. Juli 2023 veröffentlichten Media-Analyse (MA) 2023 Audio II.

Die Ergebnisse von Bremen Vier hebt er besonders hervor. Nachdem die Radiowelle laut der letzten MA Hörer:innen verloren hatte, hat sich ihre Tagesreichweite nun um fast 80 Prozent auf 109.000 Hörer:innen täglich gesteigert. Bremen Vier ist damit der große Gewinner im Land Bremen.¹

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Akzeptanzentwicklung der Programme von Radio Bremen zur Kenntnis.

15. Verschiedenes

Es gibt einen Austausch zu den Sitzungsterminen des Verwaltungsrats im Jahr 2024. Die Amtszeit des aktuellen Verwaltungsrats endet am 5. November 2024.

Gez. Prof. Dr. Günther Dey
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bremen, den 18.09.2023

¹ Vgl. <https://www.radiobremen.de/presse-mitteilungen/media-analyse-110.html>